

Rheingau Echo

Die besten Seiten
unserer Region
seit 1970

52. Jahrgang / Nr. 27

Donnerstag, 8. Juli 2021

D 5246 | 2,00 Euro

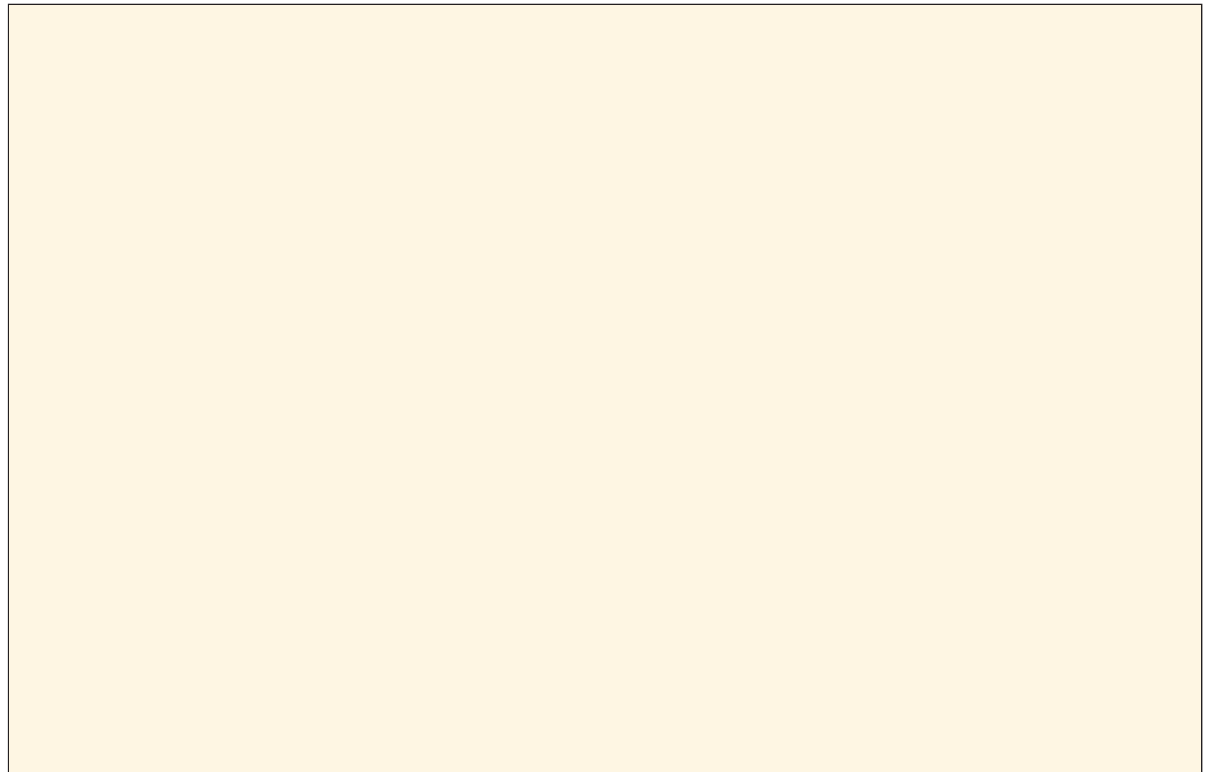
Im Ehrenamt erhält man mehr zurück als man gibt Förderpreis „Junges Engagement Rheingau 2021“ geht an sieben Preisträger

Winkel. (ak) – „Das Ehrenamt ist das Herz, ist der Puls unserer Gesellschaft. Der Rheingau ist stolz auf Euch. Ihr und Euer freiwilliges Engagement seid Teil des Motors für eine lebendige Demokratie“, begrüßte Winfried Steinmacher, Bürgermeister von Kiedrich und Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Rheingau, die diesjährigen Preisträger und betonte: „Ihr gehört zu den Kümmerern, zu den Mutmachern und zu den Gestaltern unserer Demokratie. Der Förderpreis soll Dank, Motivation und Anregung zugleich sein.“

Ins Leben gerufen wurde der Förderpreis „Junges Engagement Rheingau 2021“ vor drei Jahren vom Lions Club Rheingau und dem Zweckverband Rheingau. Der Förderpreis ist speziell für junge Menschen bis zum Alter von 27 Jahren gedacht und gewürdigt werden Verdienste für das soziale Leben sowie in den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt, nachhaltige Entwicklung und „lebendige Gesellschaft“. Winfried Steinmacher betonte: „Ohne das Ehrenamt ist unsere Gesellschaft nicht vorstellbar – das zeigt das vergangene Jahr im Zeichen der Corona-

Pandemie deutlich. Der Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 hat uns vor große Veränderungen und Herausforderungen gestellt. Von heute auf morgen war alles anders.“ Da Vieles von dem, was um uns herum geschieht von vielen als Selbstverständlichkeit angesehen wird, hob der Vorstandsvorsteher hervor: „Die Preisvergabe sehe ich als Signal gegen die Gleichgültigkeit. Das Ehrenamt bringt Gemeinschaft mit anderen. Die Menschen gehen aus ihrer Ein-

Fortsetzung auf Seite 2



Wetter
Seite 12
Jubiläen
Seite 20

Seite 60

Mobiler Konzertsaal S. 6 + + + Beste Winzerprüfung S. 13 + + + Sonderimpfung S. 16

samkeit heraus. Es entstehen neue Verbindungen, neue Freundschaften. Allen Nominierten gebührt höchster Respekt und Anerkennung. Sie alle machen unsere Gesellschaft lebendig.“

„Die Preisträger haben sich in jungen Jahren durch immenses, kontinuierliches Engagement verdient gemacht“, lobte auch der Präsident des Lions Club Rheingau, Markus Ebel-Waldmann, und erklärte, dass die heute Ausgezeichneten stellvertretend für die Ehrenamtlichen stehen, die hier im Rheingau ein phantastisches Engagement zeigen und bedankte sich herzlich auch bei denjenigen, die heute nicht da sind. Er betonte, dass es diesmal die meisten Bewerbungen gab, seit der Preis vor drei Jahren eingeführt wurde und die Vielzahl der qualifizierten Bewerber eine Auswahl schwierig gemacht hat.

„Das Ehrenamt ist kein Selbstläufer, es muss anerkannt werden“, bekräftigte Ebel-Waldmann. Das Preisgeld in Höhe von 3.500 Euro teilen sich 2021 sieben junge Menschen von Walluf bis Lorch und Markus Ebel-Waldmann sprach allen Preisträgern höchsten Respekt und Anerkennung in Namen des Lions Club Rheingau aus.

Dann übergab er gemeinsam mit Winfried Steinmacher die symbolischen Schecks in Höhe von 500 Euro und die Urkunden an jede einzelne Preisträgerin und jeden Preisträger. Er stellte sie und ihr Engagement kurz vor und gab den jungen Leuten auch die Gelegenheit ein paar Wort zu sagen.

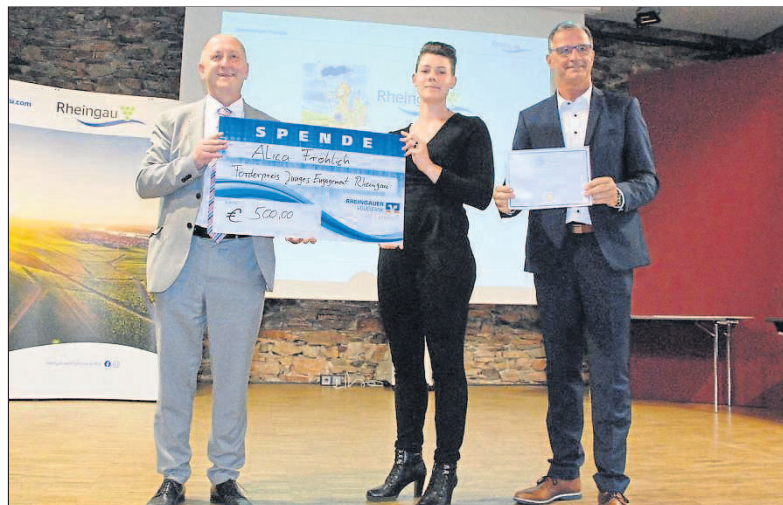
Jonas Bloem aus Walluf wurde ausgezeichnet für seine vielfältigen Ämter bei den Maltesern und im Kirchenvorstand der Heilandsgemeinde Walluf. Er wirkt bei Friday For Future mit und nutzt sein ehrenamtliches Engagement, um Menschen sämtlicher Altersgruppen, der Nachhaltigkeit, der Zukunftsfähigkeit und der Generationengerechtigkeit zu unterstützen. Er wurde nominiert von der AWO-Jugendarbeit Walluf, die im Kontakt mit Jonas Bloem sichtlich beeindruckt waren von seinem Engagement. Bloem ist seit sechs Jahren ehrenamtlich tätig und erklärte: „Ich bedanke mich für



Die Preisträger des Förderpreises „junges Engagement Rheingau 2021“ mit Bürgermeister Winfried Steinmacher und Markus Ebel-Waldmann vom Lions Club: Dorian Massmig, Christina Kunkel, Moritz Lippert, Gina Valerie Schulz, Jonas Bloem, Denis Galle und Alicia Fröhlich.

die Nominierung bei der AWO-Walluf und beim Lions-Club und beim Zweckverband für die Auszeichnung. Die Kiedricherin Gina Valerie Schulz bekam den Förderpreis für ihr Engagement beim DLRG Rheingau e.V. in Geisenheim und Oestrich-Winkel.

Hier ist sie Schwimmausbilderin, arbeitet im Wasserrettungsdienst, ist Beisitzerin im Vorstand und Unterstützerin der Jugendleiterin. Sie macht das wöchentliche Schwimmtraining und arbeitet zusätzlich an der Wachstation in Oestrich-Winkel des DLRG



Markus Ebel-Waldmann überreichte Alicia Fröhlich den Scheck über 500 Euro. Bürgermeister Winfried Steinmacher hatte die Urkunde dabei. Alicia Fröhlich aus Geisenheim ist seit acht Jahren in der Jugendarbeit der AWO ehrenamtlich tätig.

von Mai bis September. Außerdem war sie beim Zentralen Wasserrettungsdienst Küste für 14 Tage. Gina Valerie Schulz ist Mitglied in der Katastrophenschutz- und Strömungsrettergruppe der DLRG und darüber hinaus organisiert sie Ausflüge und übernimmt auch die Betreuung, z.B. die Jugendleitung des jährlich stattfindenden Pfingstzeltlagers im Round Table Camp in Kaub. Seit 2019 leitet sie als Mitverantwortliche das Jugend-Einsatz-Team. Sie ist seit fünf Jahren ehrenamtlich tätig und bekräftigte: „Beim DLRG wird man sehr gefördert. Vielen Dank für die Nominierung. Das Ehrenamt gibt mehr zurück als man hingibt.“ Christina Kunkel aus Eltville erhielt die Auszeichnung für ihr Engagement beim Zeltlager und bei Triangelis. Beim Zeltlager Walluftal hatte sie die Hauptverantwortung von der Programmplanung bis zur Durchführung und die Erarbeitung und Durchführung einer Geschichte rund um das Zeltlager. Zusätzlich hat sie die Sternsinger in Martinthal organisiert. Als Jugendleiterin hat Christina Kunkel die Kanufreizeit der Triangelis, sowie auch das Europawochenende, mitorganisiert. Sie war lange aktiv im Jugendzentrum und ist seit fünf Jahren

Fortsetzung auf Seite 4

Rheingau Echo
Die besten Seiten
unserer Region

Impressum

Verlag, Druck und Vertrieb:
Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim,
Tel.: 0 67 22 /99 66-0, Fax: 0 67 22/99 66-99,
E-Mail: info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de
ISSN 1860-3130

Herausgeber und Verleger: Hubert Lotz
Geschäftsführung: Sabrina Thomas
Redaktion:
Michael Gamisch (Chefredakteur),
Tel.: 06722/99 66-40
Detlev Schmitt,
Tel.: 06722/99 66-41,
Fax: 06722/99 66-10
E-Mail: echoredaktion@rheingau-echo.de

Mitarbeiter der Redaktion: Sabine Fladung (sf),
Manfred Hambrecht (mh), Jutta Hölcke-Jung (jh),
Christa H. Kaddar (chk), Hans Helmut Schmitt
(hhs), Stefanie Weiler (sw), Andrea Knaak (ak),
Marie Dirlenbach (md).

Anzeigenleitung:
Dominick Thomas, Tel.: 06722/9966-54,
Fax: 06722/9966-99, Mobil: 0151/58209872
E-Mail: dthomas@rheingau-echo.de

Anzeigen-Außendienst:
Peter von Ameln, Tel.: 06722/687 1,
Fax: 06722/71499, Mobil: 0171/8029977
E-Mail: peter-von-ameln@t-online.de
Achim Laqua, Tel.: 06721/6812617,
Mobil: 0160/5003498
E-Mail: achim.laqua@rheingau-echo.de
Peter Kneblsberger, Tel.: 06722/980820,
Mobil: 0171/5051222
E-Mail: kneblsberger@rheingau-echo.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom
1. April 2018.

Anzeigenannahmeschluss:
Dienstag 16 Uhr. Tel.: 0 67 22 /99 66- 0,
Fax: 06722/99 66-99,
E-Mail: anzeigen@rheingau-echo.de

Redaktionsschluss:
Dienstag 16 Uhr. Erscheinungsweise: Wöchentlich
donnerstags, ist der Donnerstag ein Feiertag,
erscheint das Rheingau Echo freitags.

Verbreitungsgebiet:
Amtliches Bekanntmachungsblatt für Geisenheim,
Rüdesheim am Rhein und deren Stadtteile,
Bekanntmachungsblatt für Oestrich- Winkel,
Eltville inkl. Stadtteile, Walluf, Lorch und Stadt-
teile, Kiedrich, Sauerthal und Kaub.

Abonnenten-Service:
Maren Strieth, Tel.: 0 67 22 /99 66-60,
E-Mail: strieth@rheingau-echo.de
Vierteljährlicher Bezugspreis: 24,05 EUR inkl.
7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-
Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.

Einzelverkaufspreis:
2,00 Euro, im Postversand plus Porto & Versand.

**Vorrübergehend geänderte
Öffnungszeiten Verlag:**
Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 12.00 Uhr,
Freitag geschlossen.

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streik usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie können im Verlag oder unter www.rheingau-echo.de im Internet eingesehen werden.



Nach der Preisübergabe durch Markus Ebel-Waldmann und Winfried Steinmacher bedankte sich Jonas Bloem bei der AWO für die Nominierung. Jonas Bloem ist seit sechs Jahren ehrenamtlich tätig.

ehrenamtlich aktiv. Sie erklärte: „Es ist eine große Wertschätzung für das ganze Zeltlagerteam, vielen Dank für diese Anerkennung.“

Dorian Massmig aus Oestrich-Winkel wurde ausgezeichnet für seine Arbeit als Jugendwart im Sportkreis Rheingau-Taunus im Landessportbund Hessen e.V. Außerdem war er an der Gründung des Jugendvorstands des Sportkreises beteiligt. Die Aufgaben sind hier vor allem die Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen gegenüber höheren Organisationen und der Politik. Dorian Massmig organisiert auch Veranstaltungen jeglicher Art wie z.B. Sport-, Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen, sowie deren Trainer, Betreuer und Vereinsvorstände. Darüber hinaus ist er ebenfalls Jugendwart bei der Wassersportgemeinschaft Oestrich e.V. und seit sieben Jahren ehrenamtlich tätig. „Vielen Dank für die Wertschätzung, die der Preis ausdrückt“, bedankte sich Massmig bei den Anwesenden.

Alica Fröhlich aus Geisenheim bedankte sich bei ihren Kollegen von der AWO, die sie nominiert hatten und erklärte: „Danke an meine Familie, die mich unterstützt.“ Sie ist seit acht Jah-

ren ehrenamtlich tätig und engagiert sich freiwillig in der Jugendarbeit der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Hier betreut sie Kinder und Jugendliche mit Redebedarf und dem Mangel an Freizeitaktivitäten. Sie deckt auch eine Teilbetreuung der Eltern ab. Zu den weiteren Aufgaben von Alica Fröhlich und dem Team gehört Organisatorisches, wie z.B. Veranstaltungsbeteiligung unter Abstimmung mit Ordnungsbehörden. Zudem auch städtische Aufträge, wie das gemeinnützige „Reinigen“ von öffentlichen Flächen.

Moritz Lippert aus Rüdesheim bekam eine Auszeichnung für seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Eibingen. Hier ist er aktives Mitglied. Außerdem ist er Vorstandsmitglied bei der IG Windeck/Trift und im Vorstand beim Geisenheimer Karnevals Club (GKC). Durch den GKC ist er auch Mitorganisator des Sommernachtsfestes in Geisenheim sowie einiger Karnevalssitzungen. Moritz Lippert ist seit acht Jahren ehrenamtlich tätig und auch er bedankte sich für die Nominierung und richtete sich an allen anderen: „Macht weiter so!“ An ihn richtete sich der Geisenheimer Bürgermeister Christian Assmann und verriet: „Wir kennen uns

persönlich, deshalb wollte ich dir auch persönlich gratulieren. Du bist mein Freund, mein Kumpel, danke für Alles, was du leistest.“

Denis Galle aus Lorch wurde ausgezeichnet für seinen Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Espenschied und auch beim Deutschen Roten Kreuz. Hier ist er Einsatzhelfer. Durch die geographische Lage von Espenschied an der Grenze zu Rheinland-Pfalz ist die interkommunale Zusammenarbeit in jeder Hinsicht ein Muss. Die Jugendfeuerwehr sowie die Einsatzabteilung unterstützen sich bei Einsätzen. Durch die Freundschaften im Dorf hat Denis Galle auch andere Jugendliche zum Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr bewegt und ist seit vier Jahren ehrenamtlich tätig. Denis Galle freute sich über die Nominierung und erklärte: „Einfach Danke schön dafür.“

Schließlich bedankte sich Reiner Berthold vom Lions Club Rheingau mit einem sehr persönlichen Geschenk bei Christopher Schaefer vom Zweckverband Rheingau für die Organisation der Preisverleihung mit einem selbstgebastelten Diorama. Auch für Andrea Engelmann, die Geschäftsführerin des Zweckverbandes, und

Winfried Steinmacher, den Verbandsvorsitzer, hatte er ein Diorama mitgebracht.

Der Lions Club Rheingau wurde im Jahr 1961 gegründet, er hat derzeit rund 40 Mitglieder aus allen Berufsgruppen und engagiert sich überregional, jedoch vorrangig regional auf vielen sozialen Gebieten. Im Zentrum steht auch die Jugendarbeit. „Lions Quest“ beispielsweise fördert die sozialen Kompetenzen junger Menschen ab Jahrgangsstufe fünf in den weiterführenden Schulen durch die Qualifizierung der Lehrerinnen und Lehrer. So liegt es auf der Hand, dass der Lions Club Rheingau den Förderpreis Junges Engagement Rheingau initiierte und mit dem Zweckverband Rheingau einen zielführenden Partner gefunden hat.

Der Zweckverband Rheingau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wurde 2007 gegründet. Er umfasst alle sieben Rheingaukommunen: Gemeinde Walluf, Gemeinde Kiedrich, Stadt Eltville am Rhein, Stadt Oestrich-Winkel, Stadt Geisenheim, Stadt Rüdesheim am Rhein und Stadt Lorch am Rhein, sowie den Rheingau-Taunus-Kreis und den Verein für Regionalentwicklung im Rheingau e.V.



Christopher Schaefer vom Zweckverband Rheingau bekam für die Organisation des Förderpreises ein Diorama.